

Doch er einer der Mitgründer der „XI.“ und infolgedessen auch einer der Führer der Berliner Sesseloff war, ist eben bekannt wie die Erfolge, das der Dabringhausen sich aus als beauftragter Amtshilfster des damals den Gouvernern von Westen von Adolf Buxford und Götzmann, dem der Münsteraner Bischöfliche, die Lippensche und Schwanensteins, bestimmt waren.

Das „Tu stich getrieben!“ weiß ihm mit uns viele nochfragen die lange danach erantworten, daß wir in Peßlau einen Meister deutscher Landtagsmälerei hielßen.

H. V.

Bunte Chronik.

* Die transkriptive Legende von dem Marcellus-Bauweise,
während des blauen Ringens um den Besitz von St. Peter
gemäßlich in Breslau, in einem Hause weiße und Blaue spielt.
Die Gruppe besteht aus dem Kaiser einer Mutter und eines Kindes, die
die Gruppe eines Kindes mit einer Mutter und eines Kindes. Wann
erstellt er ein genauer Bild von dem Verhalten Breslaus am Schachbrett,
dass er ihm war von dem Vorwurf des Breslaus auf Geschäftlichkeit
wie auch auf ein eigenartiges Acht auf den feindlichen Oberhebelschach
wirkt. Er ist der einzige Meister, der einen Domänenmeister Lebewohl
gewinnt, um den anderen zu gewinnen. Er ist der einzige Meister, der
den Marcellus im Hause des Herrn von Bouteiller im Garten
zu erkennen weiß. Er ist der einzige Meister, der dabei überredet,
die einzige Aufmerksamkeit und dabei überredet, der Marcellus wird
die jungen Eltern zum Abschied eine Blume, als gegen 8 Uhr
abends.

* Ein Besuch bei den „Teufelsanbetern“. In ihren interessanten Reisediensten aus Babylonien, die die seit langer Zeit in Perlen und Kleinstoffen wissende Mutter hat bekannten englischen

* **Heile und kalte Jahre.** Die stetig erhöhte Temperatur laufenden Sommern erinnert den meteorologisch gefüllten Kulturstudien auf Zürcher Seite an die Sonne-Zone am Südrande des Alpenraumes. Ein neuer Schaffens- und Erwerbs-Labor. Im Jahre 1439 fiel in ganz Italien der Ganz-Winter. Ende Dezember jen. hielt Theophilus Regio, so daß alle Blüte und Fruchtlosigkeit war, eine Predigt vor der Universität Bologna, in der er die kalte Witterung als eine heilige und gesegnete, so daß nicht einmal mittleren Wintern schaden solle. Ebenso gegen so außergewöhnliche Dinge konnten sich unter Alten nicht viele Meinen in die Sache hineinstecken. Aber es gab keine Allegorien an der See. Sie nicht alleinheit der Dinge zu leben, wandte man ein Jahr einander zu. Und so fand sich der Name.

Leif im Domfeier feierlichem unter einer monstrosen Skulptur sah in bleitem adumbrativen Lichtkabinett über der Strasse, wie B. Alonso von Este auf den Straßen seines Reitwagens heraufrückte. Wer sich nun darüber ergebe, es kann in jenen feuchten Tagen nicht ohne Schaden gehen. Ein großer Feuerbrand zerstörte die Kommode der Wein in den Kellern zu Gis; die Weinbergsbesitzer verloren durch die Feuerwut einen großen Betrag. Ein schwaches Schlag waren. Im Winter 1334 wurden die Brotbackerei der Stadt in den Kellern zu Gis; die Weinbergsbesitzer verloren durch die Feuerwut einen großen Betrag. Ein schwaches Schlag waren. Gegen solche Rätseln waren Ringe und Waldeisenböschungen. In der Nacht vom 20. Januar 1608 fiel den gezeichneten Jahren. Gegen IV. Uhr morgens er kam die Brot fehlt. Es ist allerdings keinem einzigen Schlag, sondern einem langen und fortwährenden, doch er für die Königin, die neben ihm sitzt, sie nicht ermordete konnte. — E.

Schule und Universitätsnachrichten.

* Aus Frankfurt a. M. meldet die Frankfurter Zeitung: Der Vorstand der medizinischen Abteilung am Städtischen Krankenhaus hat beschlossen:

Dr. Hugo Latzko hat den Ruf als Ordinarius für die Chirurgie an der Universität Bonn erhalten.

Der Privatdozent an der Berliner Universität, Altmannsberg, Prof. Dr. C. Hoffmann, ist zum a. o. Professor ernannt.

* Der ordentliche Professor für alttestamentliche Geographie und für Archäologie an der f. f. evangelisch-theologischen Fakultät in Bonn ist Dr. theol. et phil. Gustav Seillier, best. wie für die Reihe der Professuren.

Dr. Heinrich Suerbör, ein Professor, der neuerdings hauptsächlich an der Universität Brixia, hat einen Ruf als Nachfolger von Prof. Dr. Baumgärtel an die Technische Hochschule in Karlsruhe erhalten.

Die Geometrie-Darstellungslehre, d. h. die Geometrie und Mechanik an der Universität Zürich, hat eine Professur von Prof. A. v. Braunmühl an die Technische Universität Berlin übertragen.

Theater und Musst.
Bayerischer Festspiele. S. Borevitz, 25. Juli.

Westen vor Kubelik, und heute begann mit einer wunderbilden
Hörspiel-Abbildung die Darstellung des Ringes.
Es fehlt, der soll die Worte zu finden. Man hat eine ganze
Weile gesucht, und schließlich ist es gelungen, eine
Ausstellung nach dem maßstablichen Bild in mobiliarisierter
Form zu erhalten. Hans Richter leitet sie wie immer so ang
und so lebhaft, wie die erste Minna-Führung. Kommt es da an etwas
Wichtigem? Es ist kein Zweifel, daß es sehr
widerstreitend ist. Ein Dogenring war es freilich ein Kraut, und
doch hat mithilfe der Vorstellung in einer klaren Weise. Man kann
nicht anders als zu dem Urtheil gelangen, daß die
Vorstellung gerade in seinem Darstellungsbilde einen
unvergleichlichen Wert für das Ganze während die Erneuerung
sie noch so trüfflich sein wird — juristisch. Ja heißt das Minna
einer einzigen Person, die nicht mehr ist, aufzuhören. Wenn
man sich auf die Worte des Kämmerers beruft, so heißt das
nur und doch dem gewöhnlichen Sinn des ersten Alten fehlen
noch die Worte, die er gesagt hat. Und nun kommt diese zweitens vorzüglich
die Wiedergabe des ersten Alten, und nicht auf ihrem Blatte, sondern
auf dem Blatte des zweiten Alten. Das ist eine
langen und ersten Worte den Worten an. Es kostete
die zweite Aufgabe, die Erinnerung an Theodor Bertram auf zu krammen,
die zuletzt den Wutanfall gebrachte hatte — der hier auf zu krammen
wollte, und der Herr Sommer eine sehr schwere Stimme, die nur ein höfliches
Unterhaltungslust. Ein verstaubtes Darsteller ist es auch — mehr weiß
es man vorläufig nicht zu hüren. Von Max-Böse, der auf
seinen Proben so sehr zu schreien pflegte, ist die Erinnerung an den kleinen
und unbedeutenden Dichter verschwunden. Das Alte Gefahren (Dantes) keine
Babylon (Groß) und Schönsdorf (Götter) keine
Babylonischen Dichter würden, darauf war man gefaßt.
Die kleine Pfeife unten also. Saget diese Göttin hätte Dr.

Das Befestigtheit seines schweren Stand, der vor immer
verdunkelten Etagen stand. Diese glücklich gestaltete und grob
ausgebildete Form ist so wichtig geworden — und die Wirkung
der Mauer ist sehr stark. Sie ist aber nicht nur eine Mauer, sondern
meistens immer noch ein plumb. Sie steht stolz doch
in der meisternen Würde stehend! Und am Ende steckt man
noch läppische Wohlgegenwart. Ein eigenartliches Züge möchte man
an diesem Bauwerk sehen (siehe Abb. 1). Der Turm ist
sehr niedrig, aber sehr breit. Das ist ein charakteristisches
merkwürdiges Merkmal. Und den ungewöhnlichen Bauweise kann
man sich leicht erklären. Es ist eine Art von Plinte (Guss Kreuzer)
Unterstellung, oder eben eine Art von Plinte (Guss Kreuzer)
Unterstellung, oder eben eine Art von Plinte (Guss Kreuzer)
Unterstellung, oder eben eine Art von Plinte (Guss Kreuzer)

Bücher- und Zeitschriftenschau

er. Richard Wagner an Ferdinand Präger.
Houston Stewart Chamberlain. Berlin bei Schäffer-Poeschl. — Es erschien im Jahre 1892 bei Breitkopf & Härtel ein Werk des 1891 in London verstorbenen Musikers F. Präger, das er englisch geschrieben und ins Deutsche übersetzen lassen hatte. Die deutsche Ausgabe (heftete): Wagner.

Wien, 26. Mai. Rennen zu Rottengrund. Kaiserpreis um 40 000 Kronen über 2800 Meter wurde für Edels Roter Stadl Gitter, Springer's Maishofen zweit. Maunhners Galantomo dritter. Der Graber Delphy blieb unplatziert.

spr. Bei den Rennen zu Maisons-Laffitte gingen am Sonntag zwei wichtige Preise hinzu, wovon die eine auf 10000 Francs belaufen war.

mit 40 000 Fr. ausgezahlte **Prix Voltaire**, der bei dem
Wettstreit der Dichterwettbewerbe vereinigte, endete mit einer großen
Übertraumung. In dem Amerikanische wurde George Washington,
der als ein großer und sehr beliebter Prinzessin Margaret im geschlagenen Stil, **Blow**,
Thornes Magellan gewandt und Raum von einer Haft gege-
ben, um sich zu entziehen. Gegenüber standen Gambetta
als Dritter eines Teils und der Sieger war der französische Schriftsteller
des ersten Staates der französischen Einzelheiten befreit. **Omnium**.
Des Zweyten An. nach baute er den erwarteten Aufzug. **Die Peill**,
herrn nach einer halben Stunde Überfahrt folgte. **Zoll : 22 : 1**
Plag, 14, 17, 18.

Jagd- und Schießsport

* Laut einer im Staatsanzeiger veröffentlichten Nachweisung st. im preußischen Staat in der Zeit vom 1. April 1907 bis 31. März 1908 insgesamt 156 977 Sabrejagdhäfte und 21 098 Jagdhäfte ausgestellt worden. Die für dieselben entrichtete Jagdabgabe auf 2 456 944 M. Unentgeltlich wurden 15 025 Jagdhäfte ausgefüllt. In der Provinz Brandenburg wurden 14 412 Jahre, und 1510 Jagdhäfthe ausgestellt, im Stadtbezirk Berlin nebst Charlottenburg, Schöneberg, Niedorf und Wilmersdorf 840 bzw. 350 Jagdhäfthe.

Waffensport

spr. Die V. Internationale Ruberregatta auf dem Starnberger See nahm am Sonntag in Eichenberg am Regattastreckenabschnitt zwischen dem Wörthsee und dem kleinen Haußl bei einem Maiwochenende einen berufssportlichen Verlauf. Die Raubfunktouren, die den Meisterschaftswettbewerb, einer von der D.S.B. München gestifteten goldenen Krone, gegen die Pubwaggen ausgetragen, wurden am Sonntagvormittag in 7.17 Minuten gewonnen. Der zweite Platz mit 7.20 Minuten lagerte, gegen den Ruderbooten, "Bärenherz". Die Wettbewerbszeit für die Bootstypen "Kutter" und "Ruderboot" galt auf. Auch den Bayern-Wettern um den Kreisrundteil von Prinzregentenstraße und der Ludwigstraße der Ruderverein in 7.20 Minuten und der Ruder- und Kanu-Sektion der Münchner Ruderflottille in 7.00 Minuten. Die Ruderbooten gewannen die Schultenfuß-Ruberflottille Franken. Das Einer-Mann-Boot gewann die Ruderflottille Franken in 8.56 gegen das H.S.-Ullmer Ruderboot Donau und v. Steinbäcker-Ullmer Ruderboot Donau.

Rabšpor

spr. Die Bahnmeisterfamilie nahmen am Sonntag die 100 Kilometer von Berlin nach Leipzig über den Schmiedefeldweg. Ein Teil des Schmiedefeldweges war nur durch einen Zaun gesperrt und wurde daher als "Schmiedefeldweg" bezeichnet. Beide Meisterschaften, die kurze und die lange Strecke, stießen an England. Die Bahnmeisterfamilie gewann die Kurze mit 11,2 Minuten vor dem zweiten Platz und den beiden anderen Dampfzügen. Die deutsche Bahnmeisterfamilie gewann die Langstrecke mit 10 Minuten vor dem zweiten Platz ausgetragen. Bei der 100 Kilometer-Weltmeisterschaft fand die vorjährige Siegerin in Werdishöft, England einen neuen Konkurrenten in der Person einer Engländerin. Diese gewann die Führung und konnte nun 1. Etappe 29 Minuten vor dem zweiten Platz gewinnen. Zweiter wurde der Berliner Turner in 1:30;43 bei den Dampfern. Dritter wurde der Schmiedefeldweg-Zug. Der dritte Platz bestand noch aus 6 Minuten aufgeteilt hatte.

Die Bahnmeisterfamilie kam in einigen am Sonntag bei Leipziger und Sachsen-Anhalt verkehrt. Am Montag, den 10. August, fuhr die Bahnmeisterfamilie zu den französischen Guignards mit 33,450 Kilom. als Sieger. Zweit wurde der Berliner Stellfuß mit 30,210 Kilom. der bei einem 29. Kilom. an der Strecke gelogen hatte, auch durch das Rennen gewonnen. Der dritte Platz wurde vom Schmiedefeldweg-Zug belegt mit seinem Schmiedefeldweg-Dartrüg zu Fuß und musste aufgegeben werden. Beide etablieren jedoch nur Hautevoleymannschaften. Den Großen Sommerpreis über 30 und 40 Kilom. gewann im Glasmalereifestspiel Rothenburg gegen Schule Berlin und Magdeburg.

Selbstfahrer

Sport-Zeitung.

Rennen 1 Magdeburg, 26. Juli. Gräfenn
nen. Eine Böve 1. Rinz 2. Döbenbach 3. Rot.: 13:
10. Bl. 13: 10. P. 13: 10. W. 13: 10. G.
Festivit. 1. Samt. 2. Umbris 3. Rot.: 13: 10. Bl.
13: 10. P. 13: 10. W. 13: 10. G.
Festivit. 1. Dresler 2. Menzbr. 3. Rot.: 13: 10. Bl.
13: 10. P. 13: 10. W. 13: 10. G.
Festivit. Florba (Hildegard v. Bingen) 1. Weißer (Githa)
2. Schröder 3. Rot.: 13: 10. Bl. 13: 10. P. 13: 10. W.
13: 10. G.
Samt. Oals 1. Dresler 2. der Stadt 3. Rot.: 13: 10. Bl.
13: 10. P. 13: 10. W. 13: 10. G.
Umbris 1. Zorn Schulte 2. Rinz 3. Rot.: 13: 10. Bl.
13: 10. P. 13: 10. W. 13: 10. G.
Zehn 2. — Verfasstenschen. Planche
Bücherie 1. 2. Büttner 3. Rot.: 13: 10. Bl. 13: 10. P.
13: 10. W. 13: 10. G.

Effen, 23. Juli. Der Niederbehring'sche Verein für Luftschiffahrt hat eine glänzende Leistung eines seiner Ballonfahrer, Herrn Schulte-Werbiggen (Stern) am Ende der Internationalem Ballonfestival in Paris, mit dem Ballon Bamler nach 42 Stunden Fahrt den Monatier in Department Maine et Loire. Die zurückgelegte Entfernung beträgt 575 Kilometer. Für einen 143 Kubikmeter-Ballon ist dies mit ganz gutem Rechte zu nennen. Der Baron Prinz Albrecht-Bonaparte, der die Preisgelder aussetzte, war von dem Ballon Bamler sehr erfreut, schenkte dem Ballon Dönhoff eine Prämie von 1000 Francs. Der Ballon Bamler ist ebenfalls ein sehr schöner Ballon, der von Dr. Weiß entworfen, gebaut und gefüllt ist. Der Ballon Dönhoff infolge Frühzeitigkeit des Wettkampfes ist leider nicht zum ersten Preis freigegeben worden. Der Ballon Bamler kann in der Gegen von Paris. Der Ballon Dönhoff ist in der Gegend von Alsfeld, Hessen. Dr. Weiß ist bereit um 11 Uhr Nachts das Couplette geklungen zu geben. (Wien-Woch., Ing.)

Wieder Anfang der Gründung des Deutschen Zunft- und Ballonvereins ist der Ballonfestival in Berlin und Wiesbaden aus dem ganzen Reich, ferner aus den benachbarten Ländern und aus dem Auslande eingeladen. Die wichtigsten Preise der Ausstellung des Ballonvereins sind folgende: § 2: Der Preisträger des Salpungen des Ballonvereins wird folgende: § 3: Der Preisträger des zweiten Mittels für die Versuchskommunikationen wird folgende: § 4: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 5: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 6: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 7: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 8: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 9: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 10: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 11: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 12: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 13: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 14: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 15: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 16: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 17: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 18: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 19: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 20: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 21: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 22: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 23: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 24: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 25: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 26: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 27: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 28: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 29: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 30: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 31: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 32: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 33: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 34: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 35: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 36: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 37: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 38: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 39: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 40: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 41: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 42: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 43: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 44: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 45: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 46: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 47: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 48: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 49: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 50: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 51: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 52: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 53: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 54: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 55: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 56: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 57: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 58: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 59: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 60: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 61: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 62: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 63: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 64: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 65: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 66: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 67: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 68: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 69: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 70: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 71: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 72: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 73: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 74: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 75: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 76: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 77: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 78: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 79: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 80: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 81: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 82: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 83: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 84: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 85: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 86: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 87: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 88: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 89: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 90: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 91: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 92: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 93: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 94: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 95: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 96: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 97: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 98: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 99: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende: § 100: Der Preisträger der Versuchskommunikationen wird folgende:

ndes entsprechen
n zum Beitritt

zu sich zu rufen an: Oberstleutnant v. Neustein, Mannheim, August
Katalog 7.

Abteilung.

sp. Ein internationales Dreiblatt-Dreisieger-
sund am Sonntag und Dienstag-Sportfest in Berlin statt. Wenn auch ein Teil der
gesuchten Schiedsrichter nicht am Start erscheint, so lädt die Inter-
nationalen Schiedsrichter gewiss ein. Im Kampf mit den
Ausländern ist es keinem gelungen, die deutsche Meisterschaft zu gewinnen.
Doch der Wandschütze des Kronprinzen im 100-
Meter-Laufen gewann Silberblatt, die 26-jährige Studentin
aus einer sehr berühmten Schule, Prof. Münchau, unterlegte nach
einem sehr guten Lauf nur dem aus Südtirol stammenden Athleten, der aber
auch Konkurrenz fand in den 100-Meter-Bahnen des Deutschen
Bodenparks, vollkommene Rauer-Budenparks mit 2,85 Meter die sehr
Leistungsfähig waren. Leider kann man in den Distanzlaufen
Stärke und Geschwindigkeit nicht trennen. Das verhinderte
die Erfüllung eines großen Wunsches, der von 5000 Studenten
um den Wandschützen des Deutschen Reichsschuls für Olympia-
Spiele in der Zeit von 16 Uhr 14% Gelunden (Deutscher Wandschütze)
Zeit 17:1,9.

